Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 93/94 (1929)
Heft: 1

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerheft des „Neuen Frankfurt". Einzelheft 1 M. Diese bekannte Monatsschrift (herausgegeben von Ernst May und Fritz Wichert im Verlag Englert und Schlosser, Frankfurt, Schriftleiter Dr. J. Gantner, der frühere Redaktor des „Werk") bringt als Heft 6 des III. Jahrganges ein Heft, das die Crême der modernen Architektur in der Schweiz seinem deutschen Leserkreis vorlegt. Dr. Siegfried Giedion (Zürich) rechnet energisch, wie dies in diesen Blättern üblich ist, mit den verschiedenen Rückständigkeiten und Verstocktheiten unseres Baubetriebes ab, und zeigt an Hand von Bildern des Schatzalp-Sanatoriums und der Thurgauisch-Sahaffhausischen Heilstätte in Davos (beide von Pfleghardt und Haefeli, 1899 und 1907), dass Schweizer Architekten zu den ersten gehört haben, die das damals neue Material des Eisenbeton konsequent für grosse Wohnbauten verwendet haben. Georg Schmidt (Basel) äussert sich anlässlich des Basler Museum-Wettbewerbes über „Neugestaltung der Museen". P. M.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Zweckmässige Querschnitte für Hauptverkehrsstrassen mit zweigeleisigem Strassenbahnbetrieb. Von Regierungsbaumeister *Otto Gerland* aus Dresden. Mit 34 Skizzen. Mitteilungen der Forschungsstelle für Strassenbau an der Techn. Hochschule Braunschweig, Heft 2. Zu beziehen durch die Versuchsanstalt für Ingenieurbau an der Techn. Hochschule Braunschweig. Preis geh. 3 M.

Das Elektrostahlverfahren. Ofenbau, Elektrotechnik, Metallurgie und Wirtschaftliches. Nach *F. T. Sisco* „The Manufacture of Electric Steel" umgearbeitet und erweitert von Dr. Ing. *S. Kriz*, Stahlwerkleiter im Stahlwerk Düsseldorf Gebr. Böhler & Cie. Mit 123 Abb. Berlin 1929, Verlag Julius Springer. Preis geb. M. 22,50.

Denkschrift über die Verwendung von Steinpflaster aus Natursteinen. Teil I: *Gross- und Reihenpflaster*, Teil II: *Kleinpflaster*. Berlin-Charlottenburg 1929, Verlag der Studiengesellschaft für Automobilstrassenbau. Preis: jeder Teil für sich 20 Pfg.

Die neue Baukunst in Deutschland. Einleitung von *Hugo Häring*. Septemberheft der „Modernen Bauformen". Mit 120 Abb. Stuttgart 1928, Verlag von Julius Hoffmann. Preis geh. 3 M.

Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Bauingenieurwesen 1928. 4. Band. Mit 51 Abb., einem Bildnis und 4 Tafeln. Berlin 1929. VDI-Verlag.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Central-Comité-Sitzung 21./22. Juni in Grindelwald.

Auszug aus dem Protokoll.

1. Das Central-Comité nimmt davon Kenntnis, dass die Vorarbeiten für den Kurs des S. I. A. über armierte Betonarbeiten, 8. bis 12. Oktober 1929 in Lausanne, so weit gediehen sind, dass demnächst ein Auszug aus dem Programm in den Vereinsorganen erscheinen kann.

2. Das C-C beschliesst den Beitritt in die „Gesellschaft zur Förderung des Betriebswissenschaftlichen Instituts an der E. T. H."

3. Als Delegierter des S. I. A. am „I. Internationalen Kongress für Beton und Eisenbeton 1930 in Lüttich" wird Ingenieur R. Maillart, Genf, ernannt.

4. Als Centralsekretär mit Antritt auf 1. Juli 1929 wird Ingenieur P. Soutter von Aigle (Waadt), z. Z. in Winterthur, gewählt.

5. Das C-C genehmigt ein Regulativ zum Personal-Fonds. Dieses soll in Zukunft dem Anstellungsvertrag des Sekretariats-Personals beigeheftet werden.

Zürich, den 29. Juni 1929. Das Sekretariat.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung des Sekretariates.

Wir bringen zur Kenntnis, dass eine grössere Anzahl unserer Nachnahmen von *Fr. 12.25* für den *Mitgliederbeitrag 1929* als „nicht eingelöst" retourgekommen ist, teils infolge Abwesenheit (Militärdienst usw.) oder ungenügender Information zu Hause, teils aber auch infolge Verwechslung mit dem Jahresbeitrag der betreffenden Sektionen. Wir möchten bei dieser Gelegenheit unsere Mitglieder wiederholt darauf aufmerksam machen, dass jedes Jahr *ausser* dem jeweiligen Sektionsbeitrag auch ein Beitrag an den Central-Verein zu entrichten ist

Obiger Beitrag ist nunmehr auf unser Postcheck-Konto *VIII 5594* Zürich einzuzahlen.

Zürich, den 29. Juni 1929. Das Sekretariat.

S. I. A. Sektion Bern des S. I. A. Protokoll der Hauptversammlung, 13. April 1929.

Der Präsident, Hans Weiss, Architekt, konstatiert um 8.30 h die Beschlussunfähigkeit der Versammlung. Nach kurzer Unterbrechung wird die nunmehr beschlussfähige 2. Hauptversammlung eröffnet. Da keine Wahlen vorzunehmen sind, ist die Traktandenliste kurz:

Der Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 1928/29 wird vom Präsidenten verlesen. Anschliessend folgt eine Orientierung über die Tätigkeit der verschiedenen Kommissionen der Sektion, wie auch des Zentralvereins, die leider nicht lückenlos sein konnte. Der Tätigkeitsbericht wird verdankt und genehmigt.

Jahresrechnung 1928/29 und Voranschlag 1929/30 wurden vom Kassier, Ingenieur W. Lang, vorgelegt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 200,54. Die von Arch. E. Hostettler, i. N. der Rechnungsrevisoren beantragte Decharge wird erteilt. Im Budget halten sich Einnahmen und Ausgaben die Wage. Es wird gutgeheissen. — *Jahresbeitrag 1929/30.* Er wird, wie bis anhin, auf 12 Fr. festgesetzt.

Verschiedenes und Umfrage, bleibt leer.

Nachdem der Präsident zur Teilnahme am Vortrag des Bern. Handels- und Industrievereins „Die Entwicklung der Rhein-Rhoneschiffahrt", am 25. April, eingeladen hatte, schliesst er um 20.00 h den geschäftlichen Teil.

Der längere Rest des Abends machte seiner Benennung „gemütlicher Teil" alle Ehre. Zwischen Rundgesang und Becherklang fiel noch manch treffliches Wort. Mit heller Begeisterung wurde auch dem „Curling" gehuldigt. Der reiche Gabentempel spornte immer auf's Neue zu sportlichen Höchstleistungen an, bis die Zeit gekommen war. Zu bedauern ist nur, dass der kleine Kreis, in dem der Becher kreiste, wirklich so sehr klein war.

Auszug aus dem Tätigkeitsbericht 1928/29.

A. Mitgliederbewegung. Die Sektion zählt heute 246 ordentliche und 27 Freimitglieder. Es sind im abgelaufenen Vereinsjahr vier Mitglieder gestorben und sieben ausgetreten. Dem steht ein Zuwachs von sieben Mitgliedern entgegen, sodass der Bestand um vier zurückgegangen ist.

B. Tätigkeit des Vorstandes. Der Vorstand ist zur Erledigung der laufenden Geschäfte in 38 Abendschoppen zusammengekommen. Zwei Sitzungen wurden mit den Delegierten der Sektion gehalten, in denen hauptsächlich die Traktanden der Delegierten-Versammlungen des S. I. A. behandelt wurden. Viel zu tun gab die Organisation der Vorträge. Die Protokolle der Vereinssitzungen sind jeweils in der „S. B. Z." erschienen, sodass hier nur eine Zusammenstellung der Veranstaltungen folgen soll.

C. Veranstaltungen im Vereinsjahr:

10. Sept. 1928, Vortrag von Dr. Ing. Blum, Hannover, „Städtische Verkehrsmittel".

28. Sept., Besichtigung der Baustelle der Kraftwerke Oberhasli, in zweitägiger Exkursion.

16. Okt. Vortrag Georges Bauer U. S. A. „Zusammenarbeit zwischen Eisenbahn und Automobil in den U. S. A.", und R. Hohl, Ingenieur, Subdir. der „Sesa", „Zusammenarbeit von Automobil und Eisenbahn in der Schweiz".

20. Okt., Besichtigung der Baustelle der Lorrainebrücke.

26. Okt., Vortrag Ingenieur José Guanter, „Neue Wege der Beleuchtungstechnik".

8. Nov., Vortrag Dr. A. Carrard, Zürich, „Die Psychotechnik und deren Anwendung für technische Berufe".

23. Nov., Vortrag Dr. H. Oertli, Bern, „Ueber experimentelle Untersuchungen von Wasserströmungen".

7. Dez., Vortrag Ingenieur P. Beuttner, Luzern, „Die Unfallstatistik, ein Wegweiser für die Herabsetzung der Unfallauslagen und Rationalisierung der Betriebe".

18. Dez., Besichtigung der Ausstellung „Planwettbewerb für Hochschulgebäude der Universität Bern".

20. Dez., Vortrag Dr. phil. J. Gantner, Frankfurt a. M., „Das neue Bild der Grosstadt und der Zeit".

18. Januar 1929, Vortrag Ingenieur A. Zölly, Bern, „Mitteilungen über die Bewegungen am Motto d'Arbino".

1. Februar, Vortrag von Dr. jur. Homberger, Bern, „Urheber- und Erfinderrecht im Baugewerbe".

15. Februar, Vortrag Dr. Ing. H. Brown, Winterthur, „Hochdruckdampfprobleme und ihre Anwendung im Lokomotivbau".

1. März, Vortrag Ing. W. Walty, Baden, „Automat. Kraftwerke".

8. März, Vortrag Ing. H. Inhelder, Baden, „Elektr. Schweissung".

22. März, Vortrag Dr. S. Giedion, Zürich, „Der Ursprung des neuen Bauens".

Bern, im Juni 1929. Der Protokollführer: R. Eichenberger.